

# Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

2. Mai 2014

Ausgabe 07/2014



## BG Oberfranken wählt neue Vorstandschaft - Holger Bornkessel neuer Vorsitzender

Mitte April hat die BG Oberfranken ihren turnusmäßigen Bezirksgruppentag in den Räumen des Kloster Banz abgehalten. Vormittags waren die Delegierten unter sich und wählten ihre neue Vorstandschaft für die nächsten fünf Jahre. Kandidat für den Vorsitzenden war Holger Bornkessel aus Bamberg. Der 40 Jährige verrichtet seinen Dienst bei der PI Bamberg-Stadt als stellvertretender Dienstgruppenleiter und ist gewerkschaftlich schon viele Jahre auch auf Bezirksebene aktiv, z. B. zuletzt als stellvertretender Schriftführer und davor als Beisitzer der Jungen Gruppe. Er wurde einstimmig gewählt. Im Anschluss an die Wahl des Vorstands berieten die Delegierten noch über verschiedene Anträge, die zum Teil auch kontrovers diskutiert wurden. Nach dem vorzüglichen Mittagessen in der Klosterschänke ging es nun mit dem öffentlichen Teil weiter.

Als erste „Amtshandlung“ begrüßte Holger Bornkessel die Ehrengäste, darunter Herrn Staatssekretär Gerhard Eck, die Vizepräsidentin im Landtag, MdL, Inge Aures



Das neue Vorstandsteam, v.l.: Adolf Lindner, Holger Bornkessel, Jens Dinkel, Gernar Forst, Andrea Lutz, Marcus Parczanny, Stefanie Florin, Peter Stöcker, Martina Schmidt-Weinmann, Markus Hummel



Der neue Vorsitzende Holger Bornkessel bedankt sich bei Vorgänger Peter Schneider

den Vizepräsident im Landtag, MdL, Peter Meyer (Freie Wähler) aus Bayreuth und MdL, Alexander König (CSU) aus Hof. Von Seiten der Polizeiführung die Präsidenten Wolfgang Sommer von der Bereitschaftspolizei, Reinhold Kunkel vom PP Oberfranken und die Dienststellenleiter der Dienststellen des Coburger Umlandes und aus der GdP-Familie die Ehrengast des Landesbezirks Bayern Joachim Weiss und Harald Schneider, den Landesvorsitzenden Helmut Bahr, die meisten Bezirksvorsitzenden

und den Seniorenvertreter Günter Klinger.

Herr Staatssekretär Eck hielt ein Referat über die Polizei im Jahr 2020 aus der Sicht der Bayer. Staatsregierung, wobei dies großen Teils jedoch eine aktuelle Standortbestimmung darstellte. Herr Eck dankte allen Polizeibeamten für ihr Engagement, wodurch es Bayern gelang, im Vergleich mit den anderen Bundesländern Marktführer für die Innere Sicherheit zu sein. Die Grußworte erfolgten durch den Landrat des Kreises Lichtenfels, den Bürgermeister von Bad Staffelstein und den Polizeipräsidenten Reinhard Kunkel. Zwischen den MdLs und Helmut Bahr entfalte sich unter der hervorragenden Moderation von Heiner Gremer vom Bayer. Rundfunk eine Podiumsdiskussion über den Weg der Bayerischen Polizei zu dem im Referat von Herrn Staatssekretär Eck angesprochenen Datum 2020. Von allen anwesenden Parteien wird die Stärkung der Bayerischen Polizei angestrebt, allerdings sind die Wege verschieden und auch die Prioritäten werden unterschiedlich bewertet. Dies demonstrierte Frau MdL Aures mit dem Hinweis, dass Mitte März (also kurz nach den Kommunalwahlen) ein Antrag der SPD auf Erhöhung des DUZ von der CSU abgelehnt wurde. Von Helmut Bahr wurden die Probleme des täglichen Dienstes und nicht nur die Zukunftsmusik angesprochen.

Holger Bornkessel bedankte sich im öffentlichen Teil des Bezirksgruppentages bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Schneider und Peter Krüger für ihr langjähriges Bezirksgruppenengagement. Satzungsgemäß schieden auch die Kassenprüfer Joseph Selig und Heinz-Jürgen Meisel aus, zum Dank erhielten sie jeweils einen großen Präsentkorb. Von Marcus Parczanny, Schriftführer

### Die GdP vor Ort bei der Vereidigungsfeier der Bayerischen Polizei

Zum 5. Mal bildete die Nürnberger Frankenhalle den würdigen Rahmen für die Vereidigung junger Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern. Unter Federführung der IV. BPA Nürnberg mit Unterstützung aus Sulzbach-Rosenberg fand dieser „Einsatz“ gut durchgeplant und organisiert, in bewährter Manier, statt. Einen imposanten Anblick bot sich den Eltern, Großeltern und Verwandten der zu Vereidigenden von den Tribünen der Frankenhalle.



LDP Werner Süßmann begrüßte die zahlreichen Gäste aus weit und fern und PHK'in Andrea Welter führte in gewohnt professioneller Weise durch das Programm.

1.244 junge Anwärterinnen und Anwärter für den bayerischen Polizeivollzugsdienst legten in Nürnberg feierlich ihren Amtseid ab. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann sagte bei der Feier: „Der Polizeiberuf ist kein Beruf wie jeder andere. Er ist Dienst vom Menschen am Menschen.“

Auch Arbeit in der Gewerkschaft ist Dienst am Menschen, nämlich am Kollegen und an der Kollegin. Fast 20 Helfer und Helferinnen der Gewerkschaft der Polizei aus Mittelfranken und der Bereitschaftspolizei sowie das Münchner GLBV-Mitglied Christl Kern begrüßten die anreisenden Polizeibeamtinnen und -beamten. Neben Gummibärchen und Bonbon fand der mittlerweile schon traditionelle „Vereidigungsstift“ der Gewerkschaft der Polizei reißen den Absatz.

Das Bayer. Innenministerium berichtete in seiner Pressemitteilung vom 26.4.2014:

1.244 junge Anwärterinnen und Anwärter für den bayerischen Polizeivollzugsdienst haben heute in Nürnberg feierlich ihren Amtseid abgelegt. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann sagte bei der Feier, die bereits zum fünften Mal in der Frankenhalle stattfand: „Der Polizeiberuf ist kein Beruf wie jeder andere. Er ist Dienst vom Menschen am Menschen. Der Schutz und die Hilfe für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft, der Beistand für die Opfer und die Sorge um Gerechtigkeit müssten für Sie stets im Vordergrund stehen.“ Die 294 Frauen und 950 Männer, die ihren Dienst an sieben Ausbildungsstandorten bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei angetreten haben, fänden eine gute Erfolgsbilanz im Dienstleistungsunternehmen der Bayerischen Polizei mit mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor: Eine hervorragende objektive Sicherheitslage mit der niedrigsten Kriminalitätsbelastung und einer besonders hohen Aufklärungsquote im bundesweiten Vergleich. Ein gutes subjektives Sicherheitsgefühl aller Menschen, die sich in Bayern aufhalten und schließlich ein hohes Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in

ihre Polizei. Herrmann: „Bürgernähe ist der Schlüssel zum Erfolg. Sie fördert die Akzeptanz für die Maßnahmen unserer Polizei.“ Herrmann sagte den jungen Polizistinnen und Polizisten, sie könnten versichert sein, dass sie in Bayern auf den politischen und gesellschaftlichen Rückhalt für ihre anspruchsvolle Aufgabe vertrauen können. Dies zeige sich auch in der nachhaltigen Personalpolitik. „Während in anderen Bundesländern Personal abgebaut wird, haben wir in den Haushaltsjahren 2009 bis 2013 insgesamt mehr als 2.000 dauerhafte neue Stellen geschaffen. Auf dieser Grundlage konnten wir in den letzten fünf Jahren rund 6.500 Vollzugsbeamte neu einstellen – deutlich mehr als in den Ruhestand gegangen sind. Heuer können wir mehr als 1.200 Nachwuchskräfte einstellen. Damit haben wir den höchsten Personalstand aller Zeiten erreicht.“

Herrmann betonte, dass man weiterhin bis zum Jahr 2020 hohe Ruhestandsabgänge und die steigende Aufgabenvielfalt im Auge behalten müsse. Um auch in Zukunft potenzielle Nachwuchsbeamte für die Polizei begeistern zu können, starte der Freistaat deshalb eine Werbeoffensive 2020. Der Minister zeigte sich zuversichtlich, weiterhin viele Bewerberinnen und Bewerber für die Polizei begeistern zu können. Und das trotz der demografisch bedingten geringeren

Schülerabgangszahlen und der starken Konkurrenz mit der freien Wirtschaft. „Der Polizeiberuf ist nach wie vor für junge Menschen sehr attraktiv. Wir geben unseren Polizisten einen sicheren Arbeitsplatz.“



Außerdem stimmten bei der Polizei in Bayern auch Anerkennung und Motivation: „Deshalb haben wir in der letzten Legislaturperiode bei der Bayerischen Polizei 4.800 Stellen angehoben. 2009 bis 2012 waren dadurch insgesamt 20.000 Beförderungen möglich.“ Auf die jungen Polizistinnen und Polizisten warte ein spannender und abwechslungsreicher Alltag. Hier sei kein Tag wie der andere. Der Polizeiberuf biete viele Möglichkeiten vom regulären Streifendienst bei einer Polizeiinspektion über die Arbeit bei der Verkehrspolizei bis hin zu den Hunde- oder Reiterstaffeln, ganz zu schweigen von unseren geschlossenen Einheiten und Fachdienststellen der Kriminalpolizei oder den Ausbildern bei der Bereitschaftspolizei. Darüber hinaus seien die Karrierechancen bei der Bayerischen Polizei sehr gut. Allerdings, so Herrmann, wenn er junge Polizisten frage, warum sie zur Polizei gegangen sind, höre er meist: „Weil ich für andere Menschen da sein will, wenn sie in Not sind“ oder weil sie helfen und etwas Sinnvolles für unsere Gesellschaft tun wollen. Herrmann abschließend: „Bei Ihnen brennt das Feuer des Idealismus sehr hell. Tragen Sie es in Ihre künftigen Dienststellen und lassen Sie es niemals erlöschen, selbst wenn der harte Polizeialtag dieses Feuer manchmal zu ersticken droht.“

### 1.Mai in München: Tag der Arbeit - Tag der Gewerkschaften

Auch in diesem Jahr hatte die Bezirksgruppe München wieder einen Infostand auf dem Marienplatz, direkt gegenüber der Mariensäule. Der Vorsitzende Michael Bogatzki konnte eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen um sich scharen, die die GdP unter allen Teilgewerkschaften des DGB ansprechend präsentierten. Hingucker war eine uniformierte BMW RT 1200, die mit allen Schikanen ausgestattet war. Dort bildeten sich bis zum Abend lange Schlangen von Interessenten, die einmal auf dieser Maschine fotografiert werden wollten. Alex Baschek und Wolfgang Kreuzer kümmerten sich um diese Station und nutzten die Gelegenheit zu vielen interessanten Gesprächen. Um den Verkauf von Werbemitteln und die Verteilung von Infomaterial kümmerten

sich neben dem BG Vorsitzenden, Angie Rinderer, Christl Kern, Oskar Schuder, Tom Bentele und Christian Deppe. Am Infostand durften wir neben dem Landesvorsitzenden Helmut Bahr auch Clemens Murr von der BG Bereitschaftspolizei, den neu gewählten OB Dieter Reiter und die Vorsitzende des DGB, Region München, Simone Burger, begrüßen und es ergab sich die Gelegen-

heit zu informativen Gesprächen. Ebenso fanden sich neben der Polizei-Einsatzleitung immer wieder Kolleginnen und Kollegen der eingesetzten Einheiten am Stand ein und informierten sich u. a. über aktuelle gewerkschaftli-



Oben: Die BMW RT 1200 als Hingucker. Rechts: GLBV-Mitglied Christl Kern, Clemens Murr, Vors. der BG Bereitschaftspolizei, Michael Bogatzki, Vors. der BG München auf dem Münchner Marienplatz



Das Team der BG München, v.l.: Vors. Michael Bogatzki, Tom Bentele, Christl Kern, Christian Deppe, Angie Rinderer, Wolfgang Kreuzer, Oskar Schuder

che Themen. Einmal mehr durften wir erfahren, dass wir als GdP Teil einer großartigen Solidargemeinschaft und bei allen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast sind. (Tom Bentele)

### Neuer Bußgeldkatalog und Punktereform ab Mai in Kraft - GdP: Mehr Verkehrssicherheit nur mit mehr Polizei zu schaffen

Der ab dem 1. Mai geltende Bußgeld- und Punktekatalog für Verkehrsverstöße ist laut Gewerkschaft der Polizei (GdP) ein Schritt zu mehr Verkehrssicherheit, wenn auch kein allzu großer. Höhere Bußgelder und eine stärkere Konzentration auf Verkehrsverstoßen seien zwar die richtige Reaktion auf die zunehmende Verwahrlosung der Verkehrsmoral, spürbare Wirkung entfalten könne dies jedoch nur in Verbindung mit einer intensiveren polizeilichen Verkehrsüberwachung und einer stärkeren Präsenz der Polizei, sagte der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende Arnold Plickert, für Verkehrspolitik verantwortliches Mitglied des Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstands, heute in Düsseldorf. Plickert: „Durch die seit Jahren fortschreitende Ausdünnung der polizeilichen Verkehrsüberwachung wird der von der Politik erhoffte Effekt mit hoher Wahrscheinlichkeit verpuffen.“

Der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende weiter: „Solange das Risiko gering ist, bei dem Begehen einer Ordnungswidrigkeit oder einer Verkehrsstraftat erwischt zu werden, wird bei Verkehrsrowdys kein Umdenken einsetzen. Das gilt gleichermaßen

für Auto- und Motorradfahrer wie für Radler und Fußgänger. Wer tatkräftig und tatsächlich einen möglichst sicheren Straßenverkehr gewährleisten will, muss dafür Sorge tragen, dass die Polizei auf den Straßen sichtbar und spürbar ist.“ Plickert kritisierte, dass die für Verkehrspolitik zuständigen Ministerien in Bund und Ländern vor allem einträgliche Bußgelderhöhungen im Blick hätten, „die personelle Ausstattung der polizeilichen Verkehrsüberwachung jedoch – vorsichtig ausgedrückt – stiefmütterlich behandeln“.

Der GdP-Vize begrüßte, dass ab Mai Dauersünder schneller aus dem Verkehr gezogen werden könnten. So werde das Rasen und Telefonieren am Steuer auch in Zukunft mindestens mit einem Punkt bestraft. Die Kritik von Verkehrsanwälten, dass Berufskraftfahrer jetzt häufiger ihren Führerschein verlieren, sei unterdessen unbegründet. Plickert: „Wer den Führerschein verliert, ist vorher bereits mehrfach verwarnet worden. Er weiß genau, was ihm droht, wenn er trotzdem weiterhin die bestehenden Verkehrsregeln missachtet.“

### Politisch motivierte Kriminalität auf neuem Höchststand - GdP: Gewalt gegen Polizisten nicht mehr hinnehmbar

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist bestürzt über den Anstieg der politisch motivierten Gewalt in Deutschland. GdP-Bundesvorsitzender Oliver Malchow: „Die Entwicklung der politisch motivierten Straftaten spiegelt auch die steigende Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte wider. Wir teilen die Einschätzung von Bundesinnenminister Thomas de Maizière, dass der Verlust an Respekt gegenüber unseren Kolleginnen und Kollegen nicht weiter hinnehmbar ist. Das Maß ist voll. Nun muss der Gesetzgeber endlich handeln.“

Die Gewerkschaft der Polizei fordert seit Jahren die Einführung eines Paragraphen 115 im Strafgesetzbuch, der nicht nur Angriffe in Vollstreckungssituationen, sondern auch Angriffe aus dem Nichts umfasst. Malchow: „Nachdem die aktuellen Zahlen nun vorliegen, muss die Politik die Gewaltbereitschaft politisch motivierter Täter spätestens jetzt deutlich ernster nehmen.“

Laut Bundesinnenministerium ist die Zahl der politisch motivierten Straftaten im vergangenen Jahr in Deutschland um rund 15 Prozent gestiegen. Vor allem habe die Gewalt im Zusammenhang mit Demonstrationen zugenommen. Malchow: „Das ist der höchste Stand seit fünf Jahren.“

Im Vorfeld der gestrigen Maifeierlichkeiten hatte GdP-Chef Malchow appelliert: „Der 1. Mai ist der Tag der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Arbeitnehmerrechte. Meine Kolleginnen und Kollegen sind zu weit über 60 Prozent in Gewerkschaften organisiert. Auch sie sind Arbeitnehmer, die das Recht haben, gesund und unverletzt von der Arbeit nach Hause zu kommen.“

Weitere Informationen zum Thema:

Zur Pressemeldung des Bundesministeriums des Innern „Politisch motivierte Kriminalität im Jahr 2013“:

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2014/04/politisch-motivierte-kriminalitaet-2013.html>

GdP-Anti-Gewalt-Kampagne: „Keine Gewalt gegen Polizisten - §115 StGB jetzt“:

[https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE\\_GdP\\_fordert\\_115\\_gegen\\_uebergriffe\\_auf\\_Polizisten](https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/DE_GdP_fordert_115_gegen_uebergriffe_auf_Polizisten)



### Erster Polizei-Stammtisch der BG Oberbayern Süd

„Es war ein gelungener Abend!“ - so bezeichneten die Besucher den ersten von der Bezirksgruppe Oberbayern Süd organisierten Polizei-Stammtisch am 10. April in der Rosenheimer Gaststätte Happinger Hof.

BG-Vorsitzender Michael Ertl begrüßte seine zahlreichen Gäste aus Nah und Fern und freute sich sichtlich, dass nicht nur Kolleginnen und Kollegen der GdP seiner Einladung gefolgt waren. „Zu diskutieren gibt es genügend zu polizeispezifischen Themen“ so Michael Ertl und wünschte neben einem gemütlichen Abend einen lebhaften Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.

Dass dies nicht das letzte Treffen sein würde, konnte man an manch sachbezogenen The-



men und Diskussionen heraus-hören. Anregungen hierfür gibt es genügend, die auch bei künftigen Stammtischabenden reichlich Gehör finden. Die Vorsitzenden der zuständigen Kreisgruppen nehmen gerne entsprechende Themen mit in ihre Gremien. Selbstverständlich nimmt das Organisationsteam auch Vorschläge für unser nächstes Treffen auf.



„DIE GdP. EINE FÜR ALLE.“

Gewerkschaft der Polizei



**LEGO STAR WARS™**

X-WING MODELLAUSSTELLUNG

**NEU!**

WELTGRÖSSTES  
LEGO® MODELL  
NUR IM LEGOLAND® -  
EXKLUSIV IN 2014

**Frühbuchen und bis zu 36% sparen!**

## LEGOLAND® Deutschland Eintrittskarten 2014

Im LEGOLAND® Deutschland Resort können sich die Besucher in der Saison 2014 auf Neuheiten der Superlative freuen. **Bis zum 30.06.2014** erhalten Sie Ihre vergünstigten Eintrittskarten für nur:

Vorbuchzeit	undatiert	0-1 Tage	2-6 Tage	7 Tage und mehr
1-Personen Ticket Erwachsene	€ 41,50	€ 38,50	€ 34,50	€ 29,-
1-Personen Ticket Kinder	€ 37,-	€ 34,-	€ 31,-	€ 25,50
4-Personen Familien-Ticket	€ 142,-	€ 131,-	€ 117,50	€ 98,-
5-Personen Familien-Ticket	€ 179,-	€ 161,50	€ 145,50	€ 121,-

Mit folgenden Zugangsdaten können Sie diese speziellen Tageskarten online auf [LEGOLAND.de/firmen](http://LEGOLAND.de/firmen) erwerben und selbst ausdrucken:



**Promotion Code: LLD403**

**Kundennummer: 7324**

**Kennwort: GDP**



Die 1-Tageskarten sind nur online im Vorverkauf erhältlich. Die undatierten Eintrittskarten können an allen in der Saison 2014 genutzt werden. Datierete Karten gelten ausschließlich am ausgewählten Tag. Die Saison 2014 geht vom 5. April bis 2. November.

Bis zu 36% Ersparnis im Vergleich zu den regulären Eintrittspreisen: € 40,50 für Erwachsene und € 36 für Kinder.

Das Angebot ist nur gültig für Mitarbeiter des Unternehmens und deren Angehörige. Angebot nicht kombinierbar mit anderen Aktions- und Rabattvorteilen, Online- und Jahreskarten oder Feriendorfpauschalen. Die Weitergabe der Zugangsdaten und der Verkauf an Dritte ist nicht gestattet. Änderungen der Preise und Konditionen vorbehalten.

**Erlebt das Abenteuer!**